

*Planjahr*fünfts ist jährlich gegenüber 1957 fast das Zehnfache an Rinderstallplätzen und das Dreieinhalbfache an Schweinestallplätzen zu schaffen. Der Neubau soll sich dabei stärker auf die Errichtung von Milchviehopenställen und Schweinezuchtställen konzentrieren, während beim Aufbau genossenschaftlicher Schweinemasfställe stärker die Möglichkeit des Umbaus alter Stall- und Wirtschaftsgebäude zu nutzen ist. Genossenschaftliche Schaf-, Bullenmast-, Geflügel- und Pferdeställe sowie Jungviehopenställe, Kälberopenställe, Düngerschuppen und andere Lagerräume sind in erster Linie unter Ausnutzung von vorhandenen Gebäuden einzurichten. Die Ministerien für Bauwesen und für Land- und Forstwirtschaft sollten gemeinsam mit der Bauakademie Vorschläge ausarbeiten für die billige und arbeitswirtschaftlich zweckmäßige Umgestaltung vorhandener Typen von Hofanlagen mittel- und großbäuerlicher Betriebe zur genossenschaftlichen Nutzung als Brigadehof, Stallanlage für eine Nutzhviehart, Maschinenhof usw. Den großen Anforderungen an die Bautätigkeit auf dem Lande können wir nur gerecht werden, wenn die modernsten und rationellsten Baumethoden stärker angewandt und weiterentwickelt und so die Kosten für einen Stallplatz bedeutend weiter gesenkt werden.

Auf dem Gebiet der pflanzlichen Produktion besteht jetzt ein Schwerpunkt darin, die Gemüseproduktion und den Obstbau stärker zu entwickeln. In der Gemüseproduktion kommt es besonders auf die Steigerung der Erzeugung von Früh- und Lagergemüse, wie Spargel, Zwiebeln, Gurken, Tomaten, Pflückerbsen, Pflückbohnen, Sellerie, Schwarzwurzeln usw., an. Für die Frühgemüseproduktion ist auch die Anlage von Glasflächen stark zu erweitern. Im Obstbau ist das Hauptaugenmerk auf die stärkere Pflege der bereits vorhandenen Obstanlagen zu richten, so daß deren Erträge um 50 Prozent steigen. Gleichzeitig sind die Obstbestände weiter auszudehnen, wozu hauptsächlich Flächen verwendet werden sollten, die eine Acker- nützung nicht zulassen oder stark erschweren, das heißt Straßen- und Wegränder, Hanglagen, stark koptierte Ackerflächen sowie rekultivierte Kippen und Halden. In den MTS sollten spezielle Arbeitsgruppen für Obstpflege und Neuanlagen von Obstbeständen gebildet werden, um die Entwicklung des Obstanbaues stärker zu fördern. Zur Lösung der Aufgaben bei der Steigerung der Obst- und Gemüseproduktion ist der genossenschaftliche Zusammenschluß der Gärtner